



**SPD-Ratsfraktion Jork**

Ingrid Nilson

Heckenweg 5, 21635 Jork

Jork, den 21.08.2019

**Anfrage zur Ratssitzung am 28.08.2019**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Gerd,

Bisher hat die Gemeinde Jork die Flüchtlingsarbeit der Ehrenamtlichen unterstützt. Ohne Probleme wurden uns Räume für Sprachunterricht, das monatliche internationale Frauenfrühstück und Café, Stellplatz für die Container der gespendeten Sachen und die Garage für die Fahrradwerkstatt zur Verfügung gestellt. Dafür danken wir allen Beteiligten sehr.

Dennoch habe ich heute einige Fragen:

1. Die Teilnehmer/innen des ehrenamtlichen Unterrichts, zweimal wöchentlich, sind weniger geworden, da mehr Integrationskurse angeboten werden. 2015 mussten die Flüchtlinge 1 bis 1 ½ Jahre warten. Aber ausgeschlossen sind die, die aus den „falschen“ Ländern kommen und/oder kleine Kinder und keinen Kindergartenplatz haben. Oder es wird ihnen z. B. ein Platz in Esteb Brügge angeboten. Sie leben aber in Ladekop. Ohne PKW ist das Hin- und Herbringen zu jeder Jahreszeit nicht zu leisten. Kann das nicht vorrangig beachtet werden?  
Die Integrationskurse bieten keine Betreuung an.
2. Deutschkenntnisse sind aber für die Integration und berufliche Tätigkeiten unabdingbar. Für die Kinder ist das Erlernen der Sprache vor der Schule auch sehr wichtig. Das werden Schulleiter/innen, Lehrer/rinnen und Eltern bestätigen.  
Es sollte mindestens 1 Jahr vor der Schule jedes Flüchtlingskind einen Kindergartenplatz erhalten. Ist das gewährleistet und wäre ein Platz ab dem 3. Lebensjahr nicht auch noch besser?
3. Haben Flüchtlinge schon einen Kindergartenplatz gerichtlich eingefordert?  
Ohne verlässliche Kinderbetreuung ist die Teilnahme an Integrationskursen nicht möglich und eine Integration kaum machbar. Dies betrifft vor allem die Frauen, die dann mangels Sprachkenntnissen unter sich bleiben und zu Deutschen kaum Kontakte haben. Sie sind ausgeschlossen und nirgends angeschlossen.
4. Wieviele Flüchtlinge haben wir zur Zeit in Jork und wie hoch ist der Anteil der nur Gedulteten ?
5. Ist die Unterbringung der jungen Männer in Esteb Brügge in Containern noch für einen längeren Zeitraum vorgesehen oder ist eine Lösung in Sicht?
6. Wieviele Kinder ab 3 Jahren haben in diesem Jahr noch keinen Kindergartenplatz erhalten und wieviele konnten ab einem bis drei Jahren nicht aufgenommen werden?

Vielen Dank für die Beantwortung

gez. Ingrid Nilson